



LIFETALK-Report 2015 – 16

Kontakt - Kennenlernen - Perspektiven schaffen





Wer steckt hinter LIFETALK in München?

LIFETALK in München ist eine Initiative von KICKFAIR mit der BMW Group in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kick ins Leben im gemeinsamen Projekt Querpass Zukunft. LIFETALK in München wird mit lokalen Partnerorganisationen umgesetzt.

Der gesellschaftliche Hintergrund für LIFETALK in München

1. 2015 und 2016 kommen mehrere Tausend Jugendliche auf der Suche nach Asyl und/oder neuen Zukunfts-Perspektiven nach München. Viele davon bleiben (zunächst) in München und gehen hier auch zur Schule.
2. Die Jüngeren (bis ca. 15 Jahre) kommen in sogenannte Übergangsklassen an Mittelschulen. Dort lernen sie zunächst Deutsch, bis sie in der Lage sind, in den Regelunterricht zu wechseln. Ältere Jugendliche können in schulanaloge Projekte, wo sie Deutsch lernen können und bei der beruflichen Qualifikation unterstützt werden. Zwischen den „Neu-Münchner Jugendlichen“ (aus den Übergangsklassen und den schulanalogen Projekten) und den „Alt-Münchner Jugendlichen“ bestehen nur wenige Kontakte und noch weniger Möglichkeiten der vertiefenden Begegnung und des gemeinsamen Lernens (an der Schule und im unmittelbaren Umfeld).
3. Den Schulen fehlt es (noch) an personellen und zeitlichen Ressourcen, sich um die Gestaltung solcher Begegnungs- und Lernräume zu kümmern. Ihre primäre Aufgabe besteht immer noch darin, den Unterricht sicherzustellen.
4. Noch fehlt es in Schulen an Erfahrungen, Qualifizierungen und an Konzepten, die vertiefende Begegnung und gemeinsames Lernen, das Wertediskussionen einschließt, beinhalten.

Der Lösungsansatz: LIFETALK in München

LIFETALK in München ist in erster Linie ein Begegnungsprojekt, in dem „Neu-Münchner Jugendliche“ und „Alt-Münchner Jugendliche“ miteinander und voneinander lernen. Es ist ein „Ort“ des Austauschs und vertiefenden Kennenlernens. Im Kern geht es darum, ein Verständnis füreinander zu entwickeln, um dann auch darüber zu sprechen, wie ein Zusammenleben aussehen soll und wie das gemeinsam gestaltet werden kann – eine Zukunft, in dem alle eine Perspektive haben.

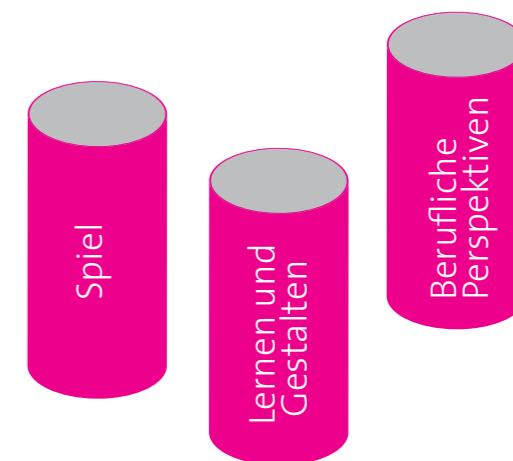
Damit fußt es auf dem KICKFAIR-Bildungskonzept, das auf der Anerkennung von Andersartigkeit und dem Respekt vor der Meinung des jeweils anderen beruht. Verschiedenheit anzuerkennen, mit Unterschieden positiv umzugehen und daraus Vielfalt als Stärke zu erleben und aktiv zu gestalten ist das übergeordnete Anliegen.

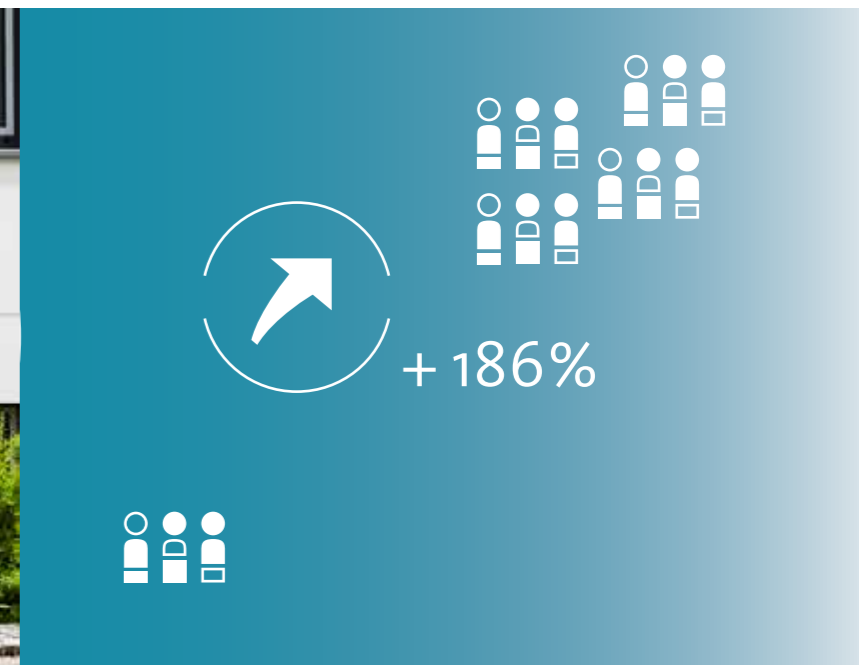
Ziele 2015/2016 mit LIFETALK in München

1. Einen gemeinsamen Lern- und Erfahrungsraum für 40 Jugendliche mit aktueller und ohne aktuelle Fluchtgeschichte in München/Milbertshofen schaffen:
 - Fakten und Wissen zu Flucht und Asyl
 - Unterschiede und Gemeinsamkeiten feststellen
 - diese Vielfalt als Stärke erfahrbar machen
 - eine Diskussion zu gemeinsamen Werten fördern und Zukunftsperspektiven aufzeigen
2. Damit gemeinsames Lernen fördern und
3. ihr Selbstvertrauen stärken und so zu ihrer sozialen Mobilität beitragen:
 - (Erfolgs-)Geschichten sichtbar machen
 - sich in München sicher bewegen lernen
4. Die Jugendlichen in der Entwicklung ihrer beruflichen Perspektive stärken:
 - verschiedene Berufsfelder kennen lernen und ausprobieren
 - Peer-to-Peer Lernen mit BMW Auszubildenden
 - Austausch mit BMW Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen

Die 3 Säulen von LIFETALK in München zur Zielerreichung

1. Kontakt und Kennenlernen über das Spiel
2. Vertiefendes Lernen und Gestalten in LIFETALK-Workshops
3. Berufliche Perspektiven erkunden mit der BMW Group

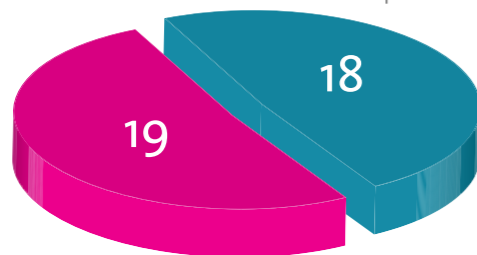




Jugendliche, die schon immer oder schon lange in München leben, sowie Jugendliche, die aus verschiedenen Teilen der Welt gerade nach München kommen, um hier Zuflucht und/oder eine neue Perspektive zu finden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Einbindung chancenbenachteiligter Jugendlicher in das Projekt.

2015

37 Projektteilnehmer
(38% weiblich, 62% männlich)



18 Projektteilnehmer und Projektteilnehmerinnen **leben schon länger oder schon immer in München**. 84% davon (15) haben nach dem LIFETALK-Projekt den Übergang zwischen Schule und Beruf (oder weiterführende Schule) erfolgreich geschafft.

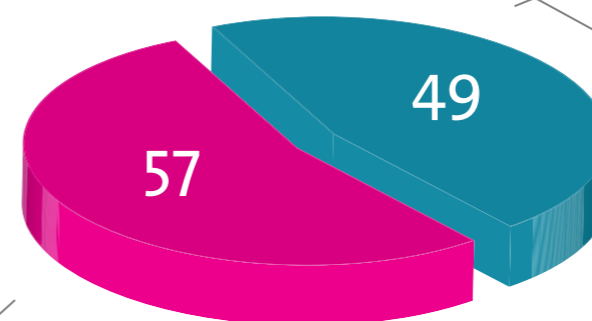
- 10 Teilnehmer machen eine Ausbildung
- 5 Teilnehmer gehen auf eine weiterführende Schule
- 1 Teilnehmer absolviert ein freiwilliges soziales Jahr
- 1 Teilnehmer ist bei der Bundeswehr
- 1 Teilnehmer ist Ausbildungssuchender

19 Projektteilnehmer haben eine **aktuelle Fluchtgeschichte**. Nach dem LIFETALK-Projekt sind **89%** in der Ausbildung oder in der Schule.

- 7 Teilnehmer sind in der Schule
- 6 Teilnehmer machen eine Ausbildung
- 2 Teilnehmer suchen eine Ausbildung
- Über 4 Teilnehmer gibt es keine Informationen

2016

106 Projektteilnehmer
(31% weiblich, 69% männlich)



49 Projektteilnehmer **leben schon länger oder schon immer in München**. Alle 49 Jugendlichen sind weiter auf der Schule und qualifizieren sich für den Übergang von der Schule in den Beruf oder eine weiterführende Schule.

57 Projektteilnehmer haben eine **aktuelle Fluchtgeschichte**.

- 52 Teilnehmer sind in der Schule
- 25 davon suchen bereits parallel einen Ausbildungsplatz
- Über 5 Teilnehmer gibt es keine Informationen

„Durch den ganzen Austausch habe ich fest-gestellt, dass wir gar nicht so unterschiedlich sind, dass wir eigentlich alle gleich sind. Ich habe jetzt überhaupt keine Angst mehr vor diesem Thema.“ (Kata, 16 Jahre alt, Alt-Münchenerin von der Mittelschule an der Schleißheimer Straße in München-Milbertshofen)



KICKTREFFS

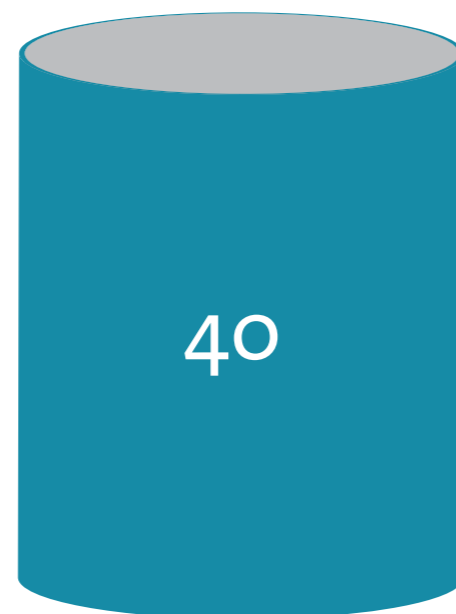


Säule 1: Kontakt und Kennenlernen über das Spiel

Der wöchentliche Straßenfußballtreff ist die einfache und unbeschwertere Begegnung im Spiel. Sich im Spiel auszutauschen, ermöglicht Kontakt und braucht keine Sprachkompetenz. Es schafft einen Rahmen für Annäherung und Vertrauen.

2015

40 Kicktreffs über das Jahr



2016

50 Kicktreffs übers Jahr

„Beim Straßenfußball kann ich Leute kennenlernen und es macht Spaß – es spielen sogar Jungen und Mädchen zusammen, das kannte ich vorher nicht.“ (Ibrahim, 18 Jahre, Neu-Münchner, K.O.M.M. mit! Projekt (schul-analoge Bildungseinrichtung))



WORKSHOPS



Säule 2: Vertiefendes Lernen und Gestalten in LIFETALK-Workshops

LIFETALK in München verbindet verschiedene themenbezogene Workshops miteinander, wie zum Beispiel:

- Den Austausch über die Erfahrungen im Spiel mithilfe von Bildkarten, die eine Kommunikation auf Augenhöhe auch ohne Worte ermöglicht
- Faktenwissen zu Flucht und Asyl
- Wer bin ich? Wer bist du? Und wer sind wir gemeinsam?: Über die Lernmethode „Fußballwaben“ erschließen sich die Jugendlichen ein gemeinsames Lernen zu ihren Hintergründen, Wünschen und Ideen, wie sie ihre Zukunft gemeinsam gestalten wollen
- Straßenfußball – Begegnung – Fotografie: Werte des Zusammenlebens stellen sie fotografisch dar – und machen sie so auch einem größeren Publikum zugänglich

2015

8 Workshops

„... das ist doch geil, guck' mal, was wir alles können, wie vielfältig wir sind!“ (Deniz, 16 Jahre alt, Alt-Münchner von der Mittelschule an der Schleißheimer Straße München- Milbertshofen)



2016

25 Workshops

„Ich dachte nicht, dass sie sich in den LIFE-TALK-Workshops so lange über die Themen unterhalten werden und über Handy-Videos zeigten sie dann aber zum Beispiel Tanzvideos ... dass es so in die Tiefe geht und sie sich wirklich kennen lernen, hätte ich nicht gedacht.“ (Krzysztof Merks, Projektmitarbeiter im K.O.M.M. mit! Projekt (schulanaloge Bildungseinrichtung))



PERSPEKTIVEN



+ 60%

Säule 3: Berufliche Perspektiven erkunden mit der BMW Group

- LIFETALK Werksführungen: Kennenlernen verschiedener Berufsfelder in der Automobilbranche (und darüber hinaus)
- „Azubi-Werkstatt“: Peer-to-Peer-Lernen mit Auszubildenden des BMW Werks in München und Ausprobieren verschiedener Berufsfelder
- „Lernen in der BMW Betriebskantine“: Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Berufsfelder rund um die Gastronomie
- „Teambuilding“ mit dem „Mobilität gestalten“-Workshop im Junior Campus (BMW Welt)

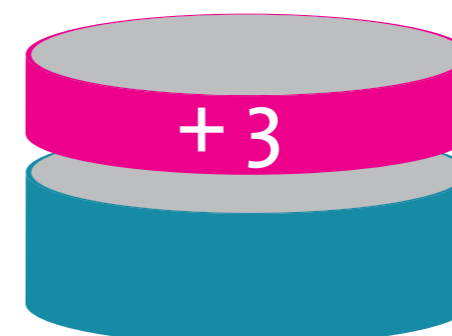
2016

8 Workshops bei der BMW Group

2015

5 Workshops bei der BMW Group

„... ich habe immer gedacht, bei BMW arbeiten nur Roboter. Jetzt weiß ich, dass das gar nicht so ist – im Gegenteil! Hier gibt es viele spannende Berufsfelder – auch für mich!“
(Salim, 18 Jahre alt, Alt-Münchner von der Mittelschule an der Schleißheimer Straße)



„Ich wusste überhaupt nicht, wie viele verschiedene Berufe es bei BMW gibt – eigentlich wusste ich gar nicht, wie viele Berufe es überhaupt gibt! Die Besuche bei BMW haben mir geholfen, meinen beruflichen Weg zu finden. Ich habe mich beim EQ-Programm beworben und bin genommen worden – ohne LIFETALK hätte ich nicht von der Möglichkeit erfahren und ich hätte immer noch nichts!“ (Nour, 16 Jahre alt, Alt-Münchner von der Mittelschule an der Schleißheimer Straße)



AUSSTELLUNG



„Ich hätte nicht gedacht, dass sich so viele Menschen für unsere Geschichten interessieren – und die Stimmung war echt toll“ (Irem, 16 Jahre alt, Alt-Münchenerin von der Mittelschule an der Schleißheimer Straße zur LIFETALK-Ausstellung)

2016

1 Ausstellung, 1 Ausstellungsort

2015

1 Ausstellung, 3 Ausstellungsorte

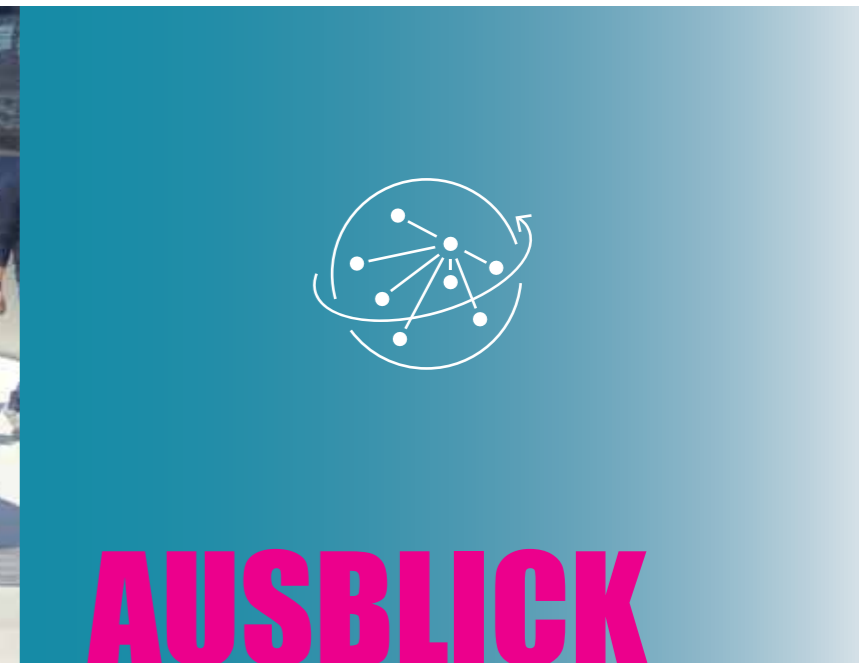
Die LIFETALK-Ausstellung 2015 zeigt die verschiedenen LIFETALK-Aktivitäten und Geschichten ausgewählter LIFETALK-Teilnehmer. Die Ausstellung beginnt mit einer Vernissage am 2. Februar 2016 im Kulturhaus Milbertshofen, die von den teilnehmenden Jugendlichen aktiv mitgestaltet wird. Die Ausstellung wandert von dort ins Forschungs- und innovationszentrum der BMW Group und dann ins Haupthaus der BMW Group in München, wo sie jeweils eine Woche allen Interessierten BMW Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie BMW Partnern zugänglich ist.

Mehrere Hundert Besucher kommen in die Ausstellung.



2 Tage lang setzen sich 20 LIFETALKER damit auseinander, was für sie Begegnung heißt und was es in der Umsetzung für sie bedeutet. Dabei nahmen sie die Art der Begrüßung, das eigentliche Kennenlernen (und den Übertrag dieses Erlebens in den Alltag) in den Fokus und stellten dies in Form von Fotos dar. Daraus ist eine Ausstellung entstanden, deren Inhalte die Projektgruppe anderen Jugendlichen vorstellte. Die Ausstellung steht aktuell an der Mittelschule in Garching.

Nach dem Fotoworkshop: „Heute habe ich die Welt aus einer anderen Perspektive sehen gelernt.“ (Murid, 17 Jahre, Neu-Münchener von der Übergangsklasse Mittelschule Garching)



„LIFETALK ist für uns perfekt, weil sich deutsche Schüler und neudeutsche Schüler über das Projekt gut kennenlernen können, bei den Landkarte konnte man gleich sehen, wo sich die Jugendlichen heimisch fühlen und das nicht nur hier sondern auf der ganzen Welt.“ (Meritan Kraja, Lehrer am Gymnasium Moosach)

2015 – 2016

LIFETALK in München ist ein Begegnungsprojekt, das Jugendliche mit und Jugendliche ohne (aktuelle) Fluchtgeschichte zusammenbringt und gemeinsames Lernen nachhaltig gestaltet. Der Bedarf an solchen Lernprojekten ist groß und die Nachfrage an München für LIFETALK ist stetig gestiegen. Auch wenn wir 2015 mit 3 Jugendlichen weniger (37 anstelle von 40 Jugendlichen) gestartet sind, so haben wir 2016 diese Zahl bereits mehrfach übertroffen. Die Ursache für die kleinere Teilnehmerzahl im ersten Jahr lag nur an der zu diesem Zeitpunkt oft noch unklaren Koordinierung der Unterbringung und Anbindung der in München ankommenden Jugendlichen im Jahr 2015. Dies hat sich erheblich verbessert. So haben wir unsere quantitativen Zielzahlen 2016 bereits bei Weitem übertroffen. So sind wir mit LIFETALK in München bereits an 4 Standorten vertreten.

Die Inhalte und Methoden in den Begegnungsworkshops werden im Rahmen unseres wirkungsorientierten Arbeitens stetig weiterentwickelt. Die Fallstudien und Aussagen der Teilnehmer sowie deren Lehrer/Lehrerinnen und Betreuer/Betreuerinnen bestätigt die Wirkung von LIFETALK in Bezug auf die persönliche Entwicklung der Jugendlichen. Barrieren und Vorurteile werden abgebaut und sie gewinnen an Selbstvertrauen und Mobilität.

Ihren beruflichen Perspektiven sieht die Mehrheit der Teilnehmer positiv entgegen.

LIFETALK in München

LIFETALK in München wird die Anzahl an Standorten, Aktivitäten und Teilnehmer weiter erhöhen, um so noch mehr Jugendliche in München erreichen zu können. Geplant:

- 120 Teilnehmer und mehr
- 60 Kicktreffs über das Jahr
- 25+ gemeinsame Begegnungsworkshops
- 8 Veranstaltungen mit Mitarbeitern sowie Mitarbeiterinnen und Auszubildenden bei der BMW Group
- 5 - 6 LIFETALK-Partnerschulen

Ausdehnung LIFETALK bundesweit

LIFETALK bundesweit: Das LIFETALK-Konzept wird ab 2017 auch in weitere KICKFAIR Standorte in Deutschland übertragen. Für 2017 sind bereits alle Vorbereitungen für drei weitere Standorte getroffen.

„Frau Pohl, wann ist wieder Straßenfußball?“ fragt Henok aus Eritrea jeden Mittwoch in der Übergangsklasse 10 an der Mittelschule Garching seine Lehrerin.

2017

Herausgeber: **KICKFAIR e.V.**

